

Dezember 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die vbba-HPR-Fraktion wünscht Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit und ein schönes Fest im Kreis der Familie und Freunde. Kommen Sie gut an im Jahr 2016!

In unserer HPR-Info stellen wir Ihnen die Ausschüsse des HPR und unsere Mitglieder in diesen kurz vor.



Im **Ausschuss Nr. 4** (Geldleistungen) werden die Belange des Operativen Service (OS), der Service Center (SC), der Eingangszonen in den Arbeitsagenturen sowie der Familienkasse der BA (FamKa) behandelt.

Für die vbba sind im Ausschuss 4 **Wolfgang Struck** aus der AA Braunschweig-Goslar (NSB) und **Esther Tomaszewski** aus der AA Chemnitz (Sachsen) tätig (v.l.n.r.).

Hier nun die aktuellen Informationen aus der Sitzung des Hauptpersonalrates im Dezember 2015

Teilzeitberufsausbildung: Bemessung des tariflichen Ausbildungsentgelts

Die Ausbildungsvergütung bei Inanspruchnahme einer Teilzeitberufsausbildung bemisst sich grundsätzlich nach dem Anteil der individuell vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit an der regelmäßigen Arbeitszeit vollbeschäftigter Auszubildender.

Um eine Vergleichbarkeit der Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst zu gewährleisten, wird eine Regelung des BMI für die BA mit Wirkung zum 01.01.2016 übernommen. Demnach erfolgt die Gewährung der Ausbildungsvergütung bei Teilzeitausbildung übertariflich in Höhe der Vollzeitausbildungsvergütung bei Erfüllung der im Rundschreiben genannten Bewilligungsvoraussetzungen. Die Regelungen finden auf alle Auszubildenden in der BA Anwendung. Voraussetzung ist unter anderem, dass die/der Auszubildende ein berechtigtes Interesse an einer Teilzeitausbildung nachweist (z. B. Betreuung eines eigenen Kindes oder eines pflegebedürftigen Angehörigen oder Vorliegen vergleichbar schwerwiegender Gründe). Die wöchentliche Mindestausbildungszeit soll 25 Stunden nicht unterschreiten.

Weisung zur Einführung eines Diversity- und Gender-Checks zur systematischen Anwendung von Diversity- und Genderaspekten

Bei Organisationsentwicklungsprozessen (z. B. Fachkonzepterstellung), Prozessen der kontinuierlichen Verbesserung, Strategie- und Politikformulierung, sowie bei Maßnahmenentwicklungen im Rahmen neuer fachlicher Konzepte ist es mit Blick auf die Effektivität und Effizienz zunehmend bedeutsam, die unterschiedlichen Auswirkungen sowohl auf Frau und Mann sowie das gesamte Familiensystem als auch auf andere Beschäftigungsgruppen wie Ältere, schwerbehinderte Menschen oder Menschen bzw. Beschäftigte mit Migrationshintergrund zu diskutieren und aus geschäftspolitischen Erwägungen, zu berücksichtigen.

Die frühzeitige Berücksichtigung von Diversity- und Genderaspekten im Rahmen der nun vorliegenden Checkliste hat den Vorteil, dass mögliche ungleiche und nicht gewollte Auswirkungen auf die verschiedenen Beschäftigungsgruppen im Nachhinein nicht korrigiert werden müssen und dient damit der Qualitätsverbesserung sowie der Minimierung des Verwaltungsaufwandes bzw. der Kosten.

Der Diversity- und Gender-Check ist in den Dienststellen verpflichtend einzusetzen.

weitere Themen

- Weiterentwicklung des Fachkonzeptes des Ärztlichen Dienstes (AD) 2.1
- Personalhaushalt 2016
- Personalhaushalt der BA für das HH 2016 - RK SGB II: Bekanntgabe der beabsichtigten personalwirtschaftlichen Maßnahmen für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Personalhaushalt der BA für das HH 2016 - RK SGB III: Stellenplanschreiben und Stellenpläne der Regionaldirektionen und besonderen Dienststellen
- Handbuch Personalrecht/Gremien (HPG) - Abschnitt 1.2: Dienstpostenausschreibung und Bewerberauswahl
- Änderungstarifvertrag zum LeistungTV-Fükr-BA: Übertarifliche Anwendung der Neufassung des § 3 Abs. 2 LeistungTVFükr-BA für das Jahr 2015
- Weisung zur Einführung einheitlicher Geschäftsprozesse in der Familienkasse (FamKa)
- Zielvereinbarungstemplates und Glossare 2016
- Information SGB II und SGB III zu den Änderungen in den IT-Verfahren computerunterstützte Agenturrevislon: coAR SGB II und coAR SGB III mit der Programmversion P53
- Anonymer Chat via Cloud: Erprobung im Benutzersupport der Jobbörse (SC Magdeburg) und im Virtuellen Welcome Center (VWC) der ZAV
- Digitale Dienstkarte (dDk)
- IT-Verfahren STEP (Stammdatenerfassungs- und -pflegesystem): Vergabe von Berechtigungen
- IT-unterstützte Prozessänderung im Kontext geflüchteter Menschen - VerBIS, JOB-BÖRSE, STEP
- Zugriff von extern auf das BA-Intranet (LZA-Notebook-Lite)
- Neugestaltung des Online-Informationssystems BERUFENET
- Änderungen in der Service Center Organisation, Lastausgleichsverbände Rechtskreis SGB II
- Weisung SGB II zu dem IT Verfahren ALLEGRO
- Nutzerbefragung Statistik

- Ergänzende Regelungen zur Inanspruchnahme von Dolmetscher- und Übersetzungsdienste für Drittstaatler
- 16. Änderungsarbeitsvertrag zum TV-BA und Bewertungskatalog für die Beamtinnen und Beamten der BA; 2. Änderungsarbeitsvertrag zum LeistungTVFükr-BA
- Informationsoffensive im Aufgabengebiet Kinderzuschlag: KiZ Kampagne
- Weiterentwicklung der Führungsstruktur im Vorstandsressort Arbeitsmarkt der Zentrale
- Weisung Amtshilfe: Bundesweite Vereinbarungen zur Beschäftigung von Amtshilfepersonal, Beitritte zu Amtshilfeverträgen im Bereich Grundsicherung, Abrechnung der Amtshilfe, Dauerübernahme von Personal der Amtshilfeträger
- Weiterentwicklung ERP-Personal und ERP-Business-Warehouse (Personal); Versionsbeschreibung für die Programmversion P 53 (Einsatz am 07.12.2015)
- Weisung „20.000 Online-Sprachkurslizenzen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber bzw. Flüchtlinge von McDonald's“
- Wichtige Hinweise für die Familienkassen November 2015
- Perspektive Personalhaushalt der Familienkasse für 2016
- Information zur Erhebung von Einmalzahlungen bis 500.00 € im IT-Verfahren ALLEGRO (SGB II)
- IT Verfahren DORA: DORA-Abfragen 1244, 1245
- Aktualisierung des Handbuchs Ausbildung und Qualifizierung (HAQ) - Version 2.3
- Handbuch Personalrecht/Gremien (HPG): 3. Ergänzung (Stand November 2015)
- Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge beim Abbau von Bearbeitungsrückständen; hier: Auslagenerstattung
- Verlängerung der Pilotierung des zentralen IT-Verfahrens BISS (BI-Self-Service)



Ihre vbba-Fraktion in den Ausschüssen des HPR:

Ausschuss	Name	Funktion
Vorstand	Reinhardt, Klaus-Peter	1. stellv. Vorsitzender des HPR
Nr. 1 Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Koordination ERP-Personal	Duhme-Lübke, Helga Strauß, Sven	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 2 Personalentwicklung und – qualifizierung (Aus- und Fortbildung)	Braun, Doris Schneider, Karin	Ausschuss-Mitglieder
Nr.3 Markt und Integration	Keller, Reinhold Strauß, Sven	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 4 Operativer Service und Kundenportal	Tomaszewski, Esther Struck, Wolfgang	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 5 Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen	Braun, Doris Duhme-Lübke, Helga	Schritfführerin
Nr. 6 Infrastruktur, Bau- und Liegenschafts- angelegenheiten, allgemeine IT- Angelegenheiten	Gabriele Sauer Reinhold Keller Wolfgang Struck	stv. Sprecherin
Nr. 7 Personalfürsorge (BGM, BEM, Gleich-stellungsfragen) Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Helga Duhme-Lübke Gabriele Sauer	Sprecherin

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.vbba.de

